

Freunde der Monacensia e.V. **Jahrbuch 2025**

mitbegründet von Wolfram Göbel,

herausgegeben von Gabriele von Bassermann-Jordan,
Waldemar Fromm und Kristina Kargl



Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein Freunde der Monacensia e. V.
unter www.monacensia.net

Allitera Verlag
Ein Verlag der Buch&media GmbH München
© 2025 Buch&media GmbH München
Satz: Franziska Willbold
Umschlag nach einem Entwurf von Kay Fretwurst, Freienbrink
ISSN 1868-4955
Printed in Europe · ISBN 978-3-96233-540-3

Allitera Verlag
Merianstraße 24 · 80637 München
Fon 089 13 92 90 46 · Fax 089 13 92 90 65

Weitere Publikationen aus unserem Programm finden Sie auf www.allitera.de
Kontakt und Bestellungen unter info@allitera.de

Die Autorinnen und Autoren

REBECCA FABER, Dr. phil. Autorin, Literaturwissenschaftlerin und Kuratorin. Seit 2022 kuratiert sie das Literaturprogramm der Monacensia im Hildebrandhaus, seit 2009 ist sie in der freien Literaturszene Münchens aktiv: Sie ist Mitglied oder Mitorganisatorin von diversen Textwerkstätten, kuratiert die Lesereihe *LIX* und ist Vorstandsmitglied von „Unabhängige Lesereihen e. V.“, ein Dachverband für unabhängige Lesereihen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Literarisch beschäftigt sie sich mit englischen Frauen und Mädchen aus dem 17. Jahrhundert.

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961. Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. 2004 Habilitation an der Ludwig-Maximilians-Universität München, seit 2011 Leiter der „Arbeitsstelle für Literatur in Bayern“. Veröffentlichungen zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart. Zuletzt zus. mit Walter Hettche (Hg.): *Rainer Malkowski* (text + kritik 245).

JONATHAN KIETZKE, M. A. M. A., geb. 1999. Studium der Geschichte und der Germanistischen Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der Universität Augsburg. Seit 2022 wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Bayerische Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte an der LMU. Im Jahr 2025 Masterarbeit zum Thema „Thomas Mann im ‚literarischen Feld‘ Münchens von 1922 bis 1933. Zur Rezeptionsgeschichte in den *Münchner Neuesten Nachrichten*“.

IRMELA VON DER LÜHE, Prof. Dr. phil., geb. 1947. Professorin (a. D.) für Neuere Deutsche Literatur an der FU Berlin und (seit Oktober 2013) Senior Advisor am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg. Forschungsschwerpunkte im Bereich der deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte, der Literatur des Exils und der Shoah, der Literaturgeschichte weiblicher Autorschaft sowie der

Familie von Thomas Mann. Als Biografin und (zusammen mit Uwe Naumann) Herausgeberin der Werke Erika Manns hat sie die erste Einzelausstellung zu Erika Mann kuratiert, die von Oktober 2019 bis September 2020 in der Monacensia im Hildebrandhaus gezeigt wurde.

ARIANE MARTIN, Prof. Dr. phil., geb. 1960. Studium der Germanistik und Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg, dort 1985 1. Staatsexamen, 1992 Promotion. 2002 Habilitation an der Universität Kassel, seit 2002 Professorin für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, seit 2015 dort Leiterin der Editions- und Forschungsstelle Frank Wedekind. Veröffentlichungen zur Literatur und Kultur vom Sturm und Drang (J. M. R. Lenz) über den Vormärz (Georg Büchner) bis zur frühen und klassischen Moderne. Präsidentin der Heinrich-Mann-Gesellschaft.

LARISSA SCHMID, M. A., M. A. LIS. Studium der Neueren Geschichte, Islamwissenschaft und Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin und an der Humboldt-Universität zu Berlin. Bis 2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Zentrum Moderner Orient tätig. 2020 Abschluss des Bibliotheksreferendariats an der Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SBB) sowie Abschluss des M. A. LIS an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2020 bis 2024 in Forschungsinfrastruktur- und Digitalisierungsprojekten sowie als Fachreferentin an der Staatsbibliothek zu Berlin tätig. Seit November 2024 Leiterin der Monacensia-Bibliothek.

SYLVIA SCHÜTZ, M. A. Studium der Sozialpädagogik an der FH München; Studium der Slavischen Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2001 Mitarbeiterin der Monacensia im Hildebrandhaus mit den Schwerpunkten Literaturvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit, seit 2020 Kuratorin für die Ausstellungen der Monacensia im Hildebrandhaus. Zuletzt Konzeption und Kuration der Dauerausstellung *Maria Theresia 23. Biografie einer Münchner Villa* (2024); zus. mit Anke Buettner und Laura Mokrohs (Hg.): *Frei Leben! Frauen der Boheme 1890–1920* (2022).

MARTIN WEICHMANN, Dr. med., geb. 1965. Autor zahlreicher Publikationen und Vorträge mit den Schwerpunkten Literatur, Musik, Theater. Veröffentlichungen u. a. im *Thomas Mann Jahrbuch* (2016) sowie im gesellschaftspolitischen Kulturmagazin *Gazette* (2004). Zur Erinnerung an den folgenschweren nationalsozialistischen Boykott der von Erika Mann 1932 bearbeiteten Mozart-Oper *Apollo und Hyazinth* inszenierte er 2022 in Weißenburg eine historisch informierte Rekonstruktion des Singspiels.

DANIELA WEILAND, M. A., geb. 1954. Journalistin, Autorin und Fotografin. Studium der Germanistik und Romanistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Autorin des Lexikons *Geschichte der Frauenemanzipation in Deutschland und Österreich. Biographien. Programme. Organisationen* (1983). Zeitschriftenartikel in *Emma, Ariadne – Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte* und *Volltext*. Seit 1984 freie Journalistin beim Bayerischen Fernsehen, von 2000–2019 Redakteurin in der Literaturredaktion des Bayerischen Fernsehens, seit 2007 ehrenamtliche Mitarbeiterin bei *Wikipedia*.